

# DIE DEUTSCHEN VERBÄNDE FÜR ALTERTUMSFORSCHUNG

West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung

Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung

## *Einladung*

zur gemeinsamen

Jahrestagung

vom 31. Mai — 5. Juni 1977

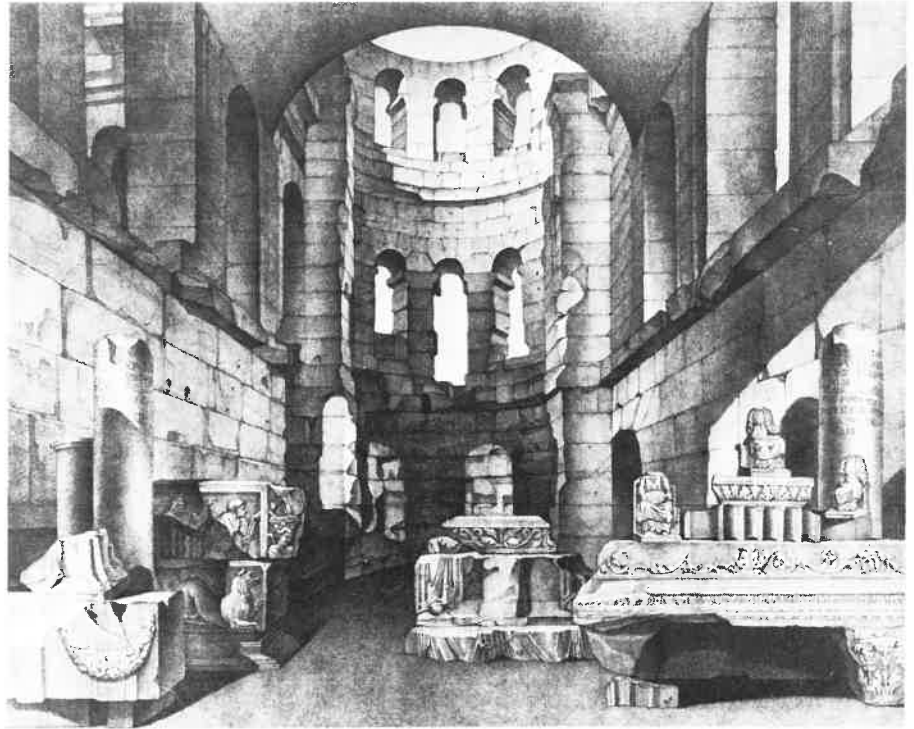
in Trier

anlässlich des 100jährigen

Jubiläums des

Rheinischen Landesmuseums

Trier



Ausstellung antiker Denkmäler in der Porta Nigra (nach J. A. Ramboux, *Alterthümer und Naturansichten im Moselthale bey Trier*, 1824—1827).

## PROGRAMM

### **Dienstag, den 31. Mai 1977**

- ab 14.00 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Neolithikum“ in der Staatlichen Weinbauschule, Egbertstraße, Raum 201 (Aula). Thema: „Wirtschaft und Technologie im Neolithikum“.
- ab 15.00 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Bronzezeit“ im Rheinischen Landesmuseum, Ostallee 44, Verw. Eingang, Vortragssaal. Thema: „Der Übergang von der frühen zur mittleren Bronzezeit im Bereich der mitteleuropäischen Hügelgräber-Kulturgruppen“ (vgl. Detailprogramm).
- ab 15.00 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Frühes Mittelalter“ in der Staatlichen Weinbauschule, Egbertstraße, Raum 22 (Laborgebäude). Thema: „Bestattungen in Kirchen“ (vgl. Detailprogramm).
- ab 15.00 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Mittelalter“ in der Staatlichen Weinbauschule, Egbertstraße, Raum 205. Thema: „Keramik des 9.—15. Jahrhunderts in West- und Süddeutschland“.

### **Mittwoch, den 1. Juni 1977**

- ab 8.30 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Neolithikum“ in der Staatlichen Weinbauschule, Egbertstraße, Raum 201 (Aula).
- ab 9.30 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Bronzezeit“ im Rheinischen Landesmuseum, Ostallee 44, Verw. Eingang, Vortragssaal.
- ab 9.00 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Frühes Mittelalter“ in der Staatlichen Weinbauschule, Egbertstraße, Raum 22 (Laborgebäude).
- ab 9.00 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Mittelalter“ in der Staatlichen Weinbauschule, Egbertstraße, Raum 205.
- ab 9.00 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Archäologie und Naturwissenschaften“ in der Staatlichen Weinbauschule, Egbertstraße, Raum 122 (Laborgebäude). Thema: „Geowissenschaften und Archäologie“ (vgl. Detailprogramm).

- X 16.00 Uhr Öffentliche Jahressitzungen der Verbände im Rheinischen Landesmuseum, Ostallee 44, Verw.-Eingang.  
West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung: Vortragssaal.  
Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung: Steindenkmälersaal im Rundbau.  
Anschließend im Vortragssaal gemeinsame Versammlung der beiden Verbände sowie Sitzung des Ausschusses für Berufsfragen.  
(Die Tagesordnungen werden den Mitgliedern gleichzeitig übersandt.)
- X 20.15 Uhr Begrüßung und geselliges Beisammensein im Hotel Petrisberg (Kalte Platte DM 9,—, Vorbestellung notwendig). Fahrgelegenheit mit Autobussen ab 20.00 Uhr vom Landesmuseum.

**Donnerstag, den 2. Juni 1977**

- 8.00 — 11.00 Uhr Möglichkeit zum Besuch der Stadt Trier, einschließlich Orgelmusik im Dom von 10.00—10.30 Uhr (Domorganist Wolfgang Oehms).
- X 11.00 — 12.30 Uhr Festakt zum hundertjährigen Jubiläum des Rheinischen Landesmuseums Trier im Stadttheater, Augustinerhof.

12.30 — 15.00 Uhr

— Mittagessen —  
(Gaststätten nach Wahl)

*Sektion I — Vorgeschichte  
(Rheinisches Landesmuseum,  
Ostallee 44,  
Verw. Eing., Vortragssaal)*

*Sektion II — Spätlatènezeit und  
Römische Kaiserzeit  
(Priesterseminar, Jesuitenstraße,  
Hörsaal 3)*

*Sektion III — Spätantike und  
Frühes Mittelalter  
(Priesterseminar, Jesuitenstraße,  
Hörsaal 1)*



15.00 Uhr DR. R. D'AUJOURD'HUI, Basel:  
Der Faustkeil von Pratteln bei Basel.

DR. H. J. ENGELS, Speyer:  
Neue Untersuchungen am Südwall  
des Oppidums auf dem Donnersberg.

DR. J. REICHSTEIN, Schleswig:  
Spätkaiserzeitlich-völkerwanderungs-  
zeitliche Siedlungen in Schleswig-  
Holstein.



15.30 Uhr DR. U. OSTERHAUS, Regensburg:  
Das bandkeramische Gräberfeld von  
Aiterhofen, Ldkr. Straubing-Bogen.

PROF. DR. L. BERGER, Basel:  
Grabungen am murus Gallicus in  
Basel 1976 (zusammen mit  
A. Furger).

FRAU DR. R. M. SWOBODA,  
Graz:  
Die Ausgrabungen auf Burg Sponeck  
bei Jechtingen (Kaiserstuhl).



16.00 Uhr DR. J.-P. DEMOULE, Paris:  
Ausgrabungen in neolithischen und  
chalkolithischen Fundstellen im  
Aisnetal.

LIC. PHIL. A. FURGER, Basel:  
Archäologie und EDV am Beispiel  
der spätkeltisch-frührömischen  
Funde von Basel (zusammen mit  
L. Berger und P. Thommen).

DR. E. KELLER, München:  
Germanische Truppenstationen an  
der Nordgrenze des spätrömischen  
Raetiens.

— Pause —



17.00 Uhr DR. R. CHRISTLEIN, Landshut:  
Neue jungsteinzeitliche Befestigun-  
gen in Niederbayern.

DR. M. HARTMANN, Brugg:  
Spätlatène-Keramik aus Vindonissa.

DR. TH. K. KEMPF, Trier:  
Die konstantinischen Deckenmale-  
reien aus dem Trierer Dom. Bergung  
— Wiederherstellung — Deutung.



17.30 Uhr FRAU PROF. DR. M. PRIMAS,  
Zürich:  
Die Sondiergrabung von Tamins  
„Crestis“, Graubünden — Neue  
Aspekte des alpinen Spätneolithi-  
kums.

PROF. DR. G. ULBERT, München:  
Der Auerberg — Bericht über die  
Ergebnisse der Grabung 1976.

— Abendessen —

(Gaststätten nach Wahl)

20.00 Uhr Empfang im Rheinischen Landesmuseum, Ostallee 44, Eingang Hauptportal.

Freitag, den 3. Juni 1977

*Sektion I — Vorgeschichte  
(Rheinisches Landesmuseum,  
Ostallee 44,  
Verw. Eing., Vortragsaal).*

*Sektion II — Spätlatènezeit und  
Römische Kaiserzeit  
(Priesterseminar, Jesuitenstraße,  
Hörsaal 3)*

*Sektion III — Spätantike und  
Frühes Mittelalter  
(Priesterseminar, Jesuitenstraße,  
Hörsaal 1)*

- |             |  |  |   |
|-------------|--|--|---|
| ✕ 8.30 Uhr  | B. SCHMIDT / R. ANIOL, Köln:<br>Rekonstruktion des Klimas mit<br>Hilfe der Jahrringkurven.                           | DR. A. RÜSCH, Stuttgart:<br>Neue Ausgrabungen in Rottweil —<br>Arae Flaviae.   | FRAU DR. J. BRANDT,<br>Grevenbroich:<br>Neue fränkische Gräber aus Kaarst,<br>Kr. Neuß.                           |
| ✕ 9.00 Uhr  | PROF. DR. E. ALTHAUS,<br>Karlsruhe:<br>Mineralogische Untersuchungen an<br>Obsidianproben und -artefakten.           | DR. K. V. DECKER, Mainz:<br>Neues aus dem römischen Mainz.   | DR. H. STEUER, Köln:<br>Die zusammenklappbare Feinwaage<br>als Kennzeichen des mittelalterlichen<br>Fernhändlers. |
| 9.30 Uhr    | PROF. DR. J. LÜNING, Köln:<br>Zur Analyse der Gruben in band-<br>keramischen Siedlungen.                             | DR. E. VORBECK, Deutsch-<br>Altenburg:<br>Luftbildforschung in Carnuntum.  | ✕ FRAU DR. J. MÖLLER, Mainz:<br>Zur Herkunft und Tragweise mero-<br>wingischer Schmucknadeln.                     |
| ✕ 10.00 Uhr | PROF. DR. A. JOCKENHÖVEL,<br>Frankfurt:<br>Bronzezeitliche Grabhügel mit<br>Pfostenringen in Westdeutschland.        | DR. B. CAMMERER, Karlsruhe:<br>Der Mithras-Tempel in Riegel am<br>Kaiserstuhl. Bericht über die Aus-<br>grabung und die Wiederherstellung<br>des Befundes. | DR. OTTO PRINZ VON HESSEN,<br>Florenz:<br>Neue langobardische Funde aus der<br>Lombardei.                         |
| — Pause —   |  |  |   |
| 11.00 Uhr   | DR. G. TROMNAU, Duisburg:<br>Ausgrabung eines bronzezeitlichen<br>Langhügels in der Fischbeker Heide<br>bei Hamburg. | DR. W. DRACK, Uitikon-Waldegg:<br>Versuch einer Typologie des römi-<br>schen Wohnhauses in der Schweiz.  | PROF. DR. K. BÖHNER, Mainz:<br>Zur Entstehung des Tierstils II.   |

- |                        |  |   |  |
|------------------------|--|---|--|
| 11.30 Uhr              | FRAU DR. L. ZEMMER-PLANK, Innsbruck:<br>Ein bronzezeitliches Gehöft auf dem Gschleirsbühel bei Matrei im Wipptal.    | DR. F. REUTTI, Karlsruhe:<br>Typen und Verbreitung römischer Villen.                                    | DR. H. POLENZ, Frankfurt:<br>Der merowingerzeitliche Friedhof von Langenlonsheim an der Nahe — ein thüringisches Gräberfeld? |
| 12.00 Uhr              | DR. G. HÜTTEL, Heidelberg:<br>Zur Enddatierung der Otomani- und Wietenberg-Kultur.                                   | DR. G. RUPPRECHT, Bad Kreuznach:<br>Stand der Erforschung der römischen Mosaikvilla in Bad Kreuznach.   | DR. R. ANDRAE, Darmstadt:<br>Das fränkische Gräberfeld bei Griesheim.  |
| 12.30 bis<br>14.30 Uhr | — Mittagessen —<br>(Gaststätten nach Wahl)   |   |  |
| 14.30 Uhr              | DR. P. SCHAUER, Mainz:<br>Die Urnenfelderkultur in Frankreich.   | DR. H. G. RAU, Rheinzabern:<br>Die römische Terra-Sigillata-Produktion in Rheinzabern.                  | DR. H. VIERCK, Münster:<br>Ein königlich-fränkischer „Neufund“ des 7. Jahrhunderts.  |
| 15.00 Uhr              | FRAU DR. A. LANG, München:<br>Spätbronze- und früheisenzeitliche Keramik in Tirol.                                   | DR. M. RECH, Bonn:<br>Eine römische Glashütte im Hambacher Forst, Kr. Düren.                            | DR. V. BIERBRAUER, München:<br>Das sog. Rupertuskreuz von Bischofs- hofen. Ein insulares Denkmal des frühen 8. Jahrhunderts. |
| 15.30 Uhr              | ING. F. MOOSLEITNER, Salzburg:<br>Ein Gräberfeld der Hallstattzeit in Uttendorf im Pinzgau, Land Salzburg.           | DR. D. BAATZ, Saalburg:<br>Heizversuch an einer rekonstruierten römischen Kanalheizung.                 | DR. R. GENSEN, Marburg:<br>Die kontinuierlich benutzte früh- geschichtliche Großsiedlung bei Fritzlar-Geismar (Nordhessen).  |
| — Pause —              |  |   |  |
| 16.30 Uhr              | DR. H.-W. DÄMMER, Tübingen:<br>Die bemalte Späthallstattkeramik der Heuneburg. Ursprung — Entwicklung — Chronologie. | DR. G. WAURICK, Mainz:<br>Römische Waffendarstellungen und ihr Wert für antiquarische Unter- suchungen. | DR. V. LOBBEDEY, Münster:<br>Die Ausgrabungen der karolingischen Abteikirche von Corvey.                                     |

- |           |   |   |  |
|-----------|---|---|--|
| 17.00 Uhr | FRAU DR. H. SCHWAB,<br>Fribourg:<br>Pseudophokäische Keramik in<br>Châtillon-sur-Glâne. | DR. G. BAUCHHENSS, Mainz:<br>Das Speyerer Vulcanrelief — eine<br>Kaufmann'sche Fälschung?                   | DR. R. KOCH, Heilbronn:<br>Schliffgläser des hohen Mittelalters.   |
| 17.30 Uhr | PROF. DR. F. MAIER, Frankfurt:<br>Votivpferdchen aus der Hallstatt-<br>und Latènezeit.  | DR. P. NOELKE, Köln:<br>Rheinische Grabstelen mit Reiter-<br>darstellungen.                                 | DR. H.-G. PETERS, Hannover:<br>Die mittelalterliche Ortswüstung<br>Medenheim bei Northeim in Nieder-<br>sachsen. |
| 18.00 Uhr | DR. G. JACOBI, Berlin:<br>Zur Besiedlungsgeschichte des Düns-<br>berges.                | DIPL.-ING. P. MARZOLFF,<br>Heidelberg:<br>Zeitgenössische Darstellung eines<br>monumentalen Umgangstempels. |  |

— Abendessen —  
(Gaststätten nach Wahl)

### Samstag, den 4. Juni 1977

- Abfahrt 9.00 Uhr    EXKURSION I:  
Treffpunkt: Parkplatz Weberbach — Besichtigungsfahrt durch die Stadt Trier (Rückkehr gegen 11.30 Uhr).
- Mittagessen —  
(Gaststätten nach Wahl)
- Abfahrt 14.00 Uhr    EXKURSION II a:  
Treffpunkt: Parkplatz Weberbach — Newel (Römerstraße, Langmauer, Grabhügel) — Eisenach (Vier-  
eckschanze) — Welschbillig (Hermenweiher) — Preist (Ringmauer) — Kylltal (Burg Ramstein, „Pütz-  
löcher“ — römischer Kupferbergbau) — Trier (Abendessen in Gaststätten nach Wahl).
- oder*
- Abfahrt 14.00 Uhr    EXKURSION II b:  
Treffpunkt: Parkplatz Weberbach — Igel (Secundinierdenkmal) — Sauertal — Echternach (Villa  
urbana, St. Peter und St. Willibrordsbasilika) — Bollendorf (Villa rustica, Dianadenkmal) — Ernzien  
(Intarabus-Denkmal) — Trier (Abendessen in Gaststätten nach Wahl).

Sonntag, den 5. Juni 1977

Abfahrt 8.00 Uhr EXKURSION III:

Treffpunkt: Parkplatz Weberbach — Klausen (Aussicht auf Moselschleife mit Niederemmel, Neumagen-Dhron und Ausoniusstraße) — Bernkastel (kurze Stadtbesichtigung) — Elzerath (Ausoniusstraße und Judenkirchhof) — Wederath (Vicus Belginum und gallorömisches Gräberfeld) — Bundenbach (Mittagessen DM 10,—, Vorbestellung notwendig — Schiefer-Bergwerk mit Fossilien, Altburg) — Fischbach (Kupferbergwerk) — Kempfeld (Wildenburg) — Trier (Rückkehr gegen 19.00 Uhr).

## ALLGEMEINE HINWEISE

### 1. Anmeldung und Unterkunft

Es ist notwendig, daß sich alle Teilnehmer — unabhängig von der Voranmeldung — endgültig zur Tagung anmelden und Zimmer bestellen.

Es wird gebeten, die Anmeldungen zur Tagung und zu den Exkursionen bis Montag, den 2. Mai 1977, an das Römisch-Germanische Zentralmuseum, Ernst-Ludwig-Platz 2, 6500 Mainz, zu senden.

Die Zimmerbestellungen für Trier sind auf den beigefügten Postkarten bis zum 1. Mai 1977 an die Tourist-Information Stadt und Land e.V., Postfach 3830, in 5500 Trier zu richten.

### 2. Teilnehmerkarten

Teilnehmerkarten werden im Tagungsbüro gegen Erstattung des Unkostenbeitrages von DM 60,— ausgegeben. Die Tagungsteilnehmer erhalten folgende Druckschriften: R. Schindler, Führer durch das Landesmuseum Trier (1977); Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern Bde. 32 bis 34 u. a. Studenten zahlen DM 40,—, Angehörige von Tagungsteilnehmern keine Tagungsgebühr.

### 3. Mahlzeiten

In Trier ist den Tagungsteilnehmern die Wahl der Gaststätten freigestellt. Am Begrüßungsabend im Hotel Petris-



berg und auf der Exkursion III werden die Mahlzeiten gemeinsam eingenommen. Um eine rasche Bedienung zu ermöglichen, ist es notwendig, daß sich die Teilnehmer zum Essen vorher anmelden. Die Kosten (siehe Anmeldungschein) werden bei der Anmeldung im Tagungsbüro erhoben.

#### 4. Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im Rheinischen Landesmuseum, Ostallee 44, Hauptportal. Es ist geöffnet:

Mittwoch, den 1. Juni, von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Donnerstag, den 2. Juni, und Freitag, den 3. Juni, von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr.

#### 5. Öffnungszeiten der Trierer Museen

##### *Rheinisches Landesmuseum Trier*

Dienstags bis samstags: 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr. — Sonntags: 9.00 bis 13.00 Uhr.

Der Vorbereitende Ausschuß:

Frau Dr. K. Goethert-Polaschek, Trier	Dr. H. Cüppers, Trier
Dr. W. Binsfeld, Trier	Dr. A. Haffner, Trier
Dr. H. W. Böhme, Mainz	Dr. R. Schindler, Trier
	Dr. G. Waurick, Mainz

##### *Bischöfliches Museum* Banthusstraße 6 (Nähe Basilika)

Montags bis samstags: 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. — Sonntags: 10.00 bis 13.00 Uhr.

##### *Städtisches Museum* Simeonstift (Nähe Porta Nigra)

Dienstags bis donnerstags, samstags bis sonntags: 9.00 bis 17.00 Uhr. — Freitags: 13.00 bis 21.00 Uhr.

#### 6. Exkursionen

Die Anmeldung zu den Exkursionen kann nach Ablauf der Meldefrist nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Gebühren: Exkursion I	am 4. Juni	DM 5,—
Exkursion IIa	am 4. Juni	DM 10,—
Exkursion IIb	am 4. Juni	DM 10,—
Exkursion III	am 5. Juni	DM 20,—

In Anbetracht der schwierigen Verkehrsverhältnisse an mehreren Besichtigungsobjekten ist die Mitnahme eines Privatwagens nicht möglich.

West- und Süddeutscher  
Verband  
für Altertumsforschung  
Prof. Dr. K. Böhner  
Ernst-Ludwig-Platz 2  
6500 Mainz

Nordwestdeutscher Verband  
für Altertumsforschung  
Prof. Dr. K. J. Narr  
Am Stadtgraben 13—15  
4400 Münster

## Arbeitsgemeinschaft „Bronzezeit“

Die Sitzungen finden im Rheinischen Landesmuseum, Ostallee 44, Verw.-Eing., Vortragssaal, statt. Die Vorträge stehen unter dem Thema: „Der Übergang von der frühen zur mittleren Bronzezeit im Bereich der mitteleuropäischen Hügelgräber-Kulturgruppen“.

**Dienstag, den 31. Mai 1977, nachmittags ab 15.00 Uhr:**

Prof. Dr. W. Kimmig, Tübingen:

Der Stand der Forschung zum Übergang von der frühen zur mittleren Bronzezeit im Bereich der mitteleuropäischen Hügelgräber-Kulturgruppen.

Dr. J.-W. Neugebauer, Wien:

Die Stellung der Větřovkultur bzw. ihrer Böheimkirchner Gruppe am Übergang von der frühen zur mittleren Bronzezeit Niederösterreichs.

Dr. Zoja Benkovsky, Maria Enzersdorf-Südstadt:

Die chronologische und kulturelle Stellung der litzenkeramischen Siedlung von Draßburg im Burgenland.

Dr. Eva Čujanová-Jilková, Prag:

Alte Theorien und neue Funde – zum Beginn der Hügelgräberkultur in Westböhmen und Ostbayern.

Dr. A. Beneš, Pilsen:

Der Beginn der mittleren Bronzezeit in Südböhmen.

Anschließend Diskussion.

Mittwoch, den 1. Juni 1977, vormittags ab 9.30 Uhr:

Dr. C. Eibner, Wien:

Die Entwicklung der Bronzezeit im österreichischen Alpenraum.

Prof. Dr. W. Torbrügge, Regensburg:

Zum Übergang von der frühen zur mittleren Bronzezeit in Süddeutschland.

Dr. Zahai Bürgi, Nussbaumen, Kt. Thurgau:

Die Nordostschweiz am Übergang zur Hügelgräberbronzezeit.

Dr. P. Schauer, Mainz:

Der Übergang von der frühen zur mittleren Bronzezeit an der Westgrenze des Hügelgräber-Kulturbereiches.

Anschließend Diskussion.

Herr Prof. Dr. W. Kimmig hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Leitung der Diskussion zu übernehmen.

A. Jockenhövel

Seminar für Vor-  
und Frühgeschichte  
der Universität  
Frankfurt

H. Reim

Landesamt für  
Denkmalpflege  
Baden-Württemberg  
Außenstelle Tübingen

P. Schauer

Römisch-Germanisches  
Zentralmuseum  
Mainz

## Arbeitsgemeinschaft „Frühes Mittelalter“

Die Sitzungen finden in der Staatlichen Weinbauschule, Egbertstraße, Raum 22 (Laborgebäude), statt. Die Vorträge stehen unter dem Thema: „Bestattungen in Kirchen“.

### Dienstag, den 31. Mai 1977, nachmittags ab 15.00 Uhr:

Dr. S. Gollub, Trier:  
Frühmittelalterliche Kapelle und Friedhof am Kimmlinger Hof (Eifel).

Dr. U. Osterhaus, Regensburg:  
Adelshof und Kirche des frühen Mittelalters in Barbing, Ldkr. Regensburg.

Dr. W. Sage, München:  
St. Severin in Passau.

### Mittwoch, den 1. Juni 1977, vormittags ab 9.00 Uhr:

Frau Prof. Dr. F. Stein, Saarbrücken:  
Gräber in Eigenkirchen und die Tradition der Bestattung *ad sanctos*.

Frau Dr. M. Schulze, Mainz:  
Zum Verhältnis von Grab und Kirche im Großmährischen Reich.

Dr. H. W. Böhme, Mainz:  
Ausgewählte Beispiele von Kirchenbestattungen im Gebiet zwischen Rhein und Schelde.

Dr. K. Weidemann, Mainz:  
Bestattungen *intra muros* im Rheinland.

H. W. Böhme  
Römisch-Germanisches  
Zentralmuseum  
Mainz

Frau F. Stein  
Institut für Vor- und  
Frühgeschichte und  
Vorderasiatische  
Archäologie der Universität  
Saarbrücken

K. Weidemann  
Römisch-Germanisches  
Zentralmuseum  
Mainz

Arbeitsgemeinschaft  
„Archäologie und  
Naturwissenschaften“

Die Sitzung findet in der Staatlichen Weinbauschule, Egbertstraße, Raum 122 (Laborgebäude), statt. Die Vorträge stehen unter dem Thema: „Geowissenschaften und Archäologie“.

**Mittwoch, den 1. Juni 1977, vormittags ab 9.00 Uhr:**

Prof. Dr. W. Noll, Leverkusen:

Die Bemalung antiker Keramik in der Sicht des Naturwissenschaftlers.

X Dr. G. Drews, Mainz:

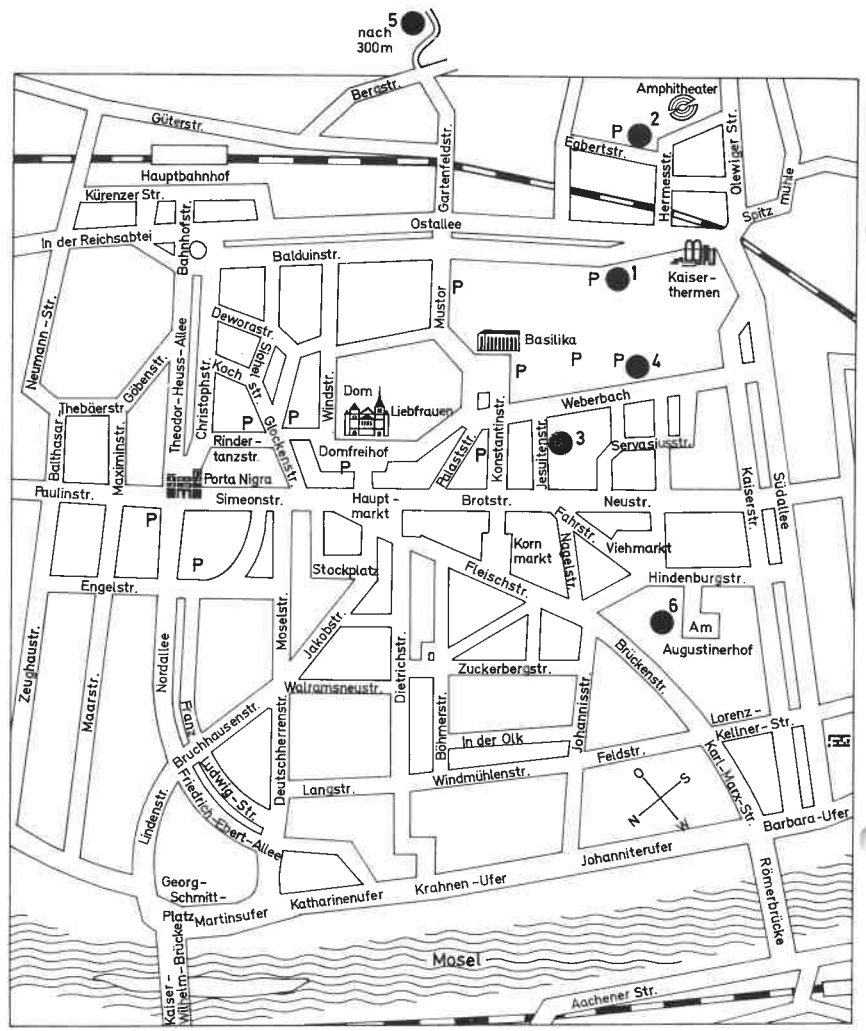
Geochemische Untersuchungen zur Bestimmung der Rohstoffquellen neolithischer Keramik (Dümmergrabung Hüde I).

Prof. Dr. W. Herr, Köln:

Neuere radioaktive Verfahren zur Authentizitätsprüfung und Datierung.

Die Vortragenden gehören dem Arbeitskreis Archäometrie in der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft an.

Dr. G. Drews  
Römisch-Germanisches  
Zentralmuseum  
Mainz



- 1 Rheinisches Landesmuseum (Tagungsbüro)
- 2 Staatl. Weinbauschule
- 3 Priesterseminar
- 4 Parkplatz Weberbach
- 5 Hotel Petrisberg
- 6 Stadttheater